



ERNA

DE VRIES

GESAMTSCHULE IBBENBÜREN

INFORMATIONSSCHRIFT

Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren

Herzlich willkommen an der Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren





Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

im vierten Schuljahr müssen Kinder und ihre Erziehungsberechtigten eine wichtige Entscheidung treffen: die Wahl der weiterführenden Schule. Ein Schulwechsel stellt einen neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes dar, der gut überlegt sein will. Auch nach dem Abschluss des 10. Schuljahres an einer Real- oder Hauptschule stellt sich eine ähnliche Frage: Welche Schule ist für mein Kind die richtige Schule?

Wir möchten Euch und Sie mit dieser Broschüre über die Erna-de-Vries-Gesamtschule bei der Entscheidung unterstützen, indem wir Euch und Ihnen unsere Schule etwas näherbringen, unsere Schwerpunkte und Arbeitsweisen vorstellen.

Natürlich kann eine Broschüre nur einen kurzen, ersten Eindruck vermitteln und Fragen werden offenbleiben. Damit Sie sich ein umfassendes Bild von unserer schulischen Arbeit verschaffen können, haben wir verschiedene Angebote eingerichtet, wie z.B. Informationsabende oder den Tag der offenen Tür. Natürlich laden wir Euch und Sie auch gern zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein.

Herzliche Grüße
Ihre

Anke Ludwig, Schulleiterin



Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren

Lern- und Lebensraum für
individuelle Entwicklung und bestmögliche Bildung





Schulstart – Wohlfühlen von Anfang an

Wir meistern gemeinsam den Übergang zur
Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren:

Egal ob ein Wechsel in den 5. Jahrgang oder
in die Einführungsphase der gymnasialen
Oberstufe ansteht –
wir gestalten diesen Übergang in unsere
Schule sinnvoll und legen so das Fundament
für eine erfolgreiche Schulzeit.



„Sanfter Übergang“ von der Grundschule in den 5. Jahrgang der Erna-de-Vries- Gesamtschule

Nach der vierten Klasse kommen die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Erfahrungen zur Erna. Daher ist es unser Ziel, den Übergang von der Grundschule durch entsprechende pädagogische Maßnahmen so sanft wie möglich zu gestalten.

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Vorkenntnisse, Erfahrungen und methodischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler, entwickeln diese weiter und vermitteln den Kindern neue Kompetenzen, um sie behutsam heranzuführen.

So gestalten wir den Übergang:

- » Begrüßungs- und Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien mit Bekanntgabe der Klassenzusammensetzungen und der Vorstellung der neuen Klassenlehrer*innen.
- » Zu Beginn des Schuljahres dienen die ersten Tage zum Kennenlernen, deshalb werden die Kinder in der ersten Schulwoche ausschließlich vom Klassenlehrer*innen-Team betreut und unterrichtet.
- » Bildung von dauerhaften Beziehungen in den Klassengemeinschaften durch eine feste Stunde „Soziales Lernen“ im Stundenplan jeder 5. Klasse und zusätzlichen Sozialtrainings.
- » Kennenlernfahrt oder Teambildungsprojekte in den ersten 3 Monaten.
- » Klassenlehrer*innen-Team als dauerhafte Bezugspersonen.
- » Enger Kontakt zu den Grundschulen vor der Klassenbildung und pädagogischer Austausch mit den ehemaligen Klassenlehrer*innen der Grundschulen zu jedem einzelnen Kind.
- » Enge Zusammenarbeit mit den Eltern z.B. durch Lern- und Entwicklungsgespräche und Kommunikation über das Logbuch.

So beziehen wir die Eltern mit ein:

- » Tag der offenen Tür
- » Gespräche bei der Anmeldung
- » Eltern-Kind-Gespräche zweimal im Jahr
- » enger Austausch zwischen Klassenlehrer*innen und Eltern über das Logbuch
- » regelmäßige Informationsabende vor wichtigen Entscheidungen der Schullaufbahn



Ankommen in der Oberstufe

Unser Ziel: Ihr Abitur!

Um unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch den Schülerinnen und Schülern von anderen Schulen den Übergang von der Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern und um sich gleichzeitig schon kennenlernen zu können, nehmen nach Möglichkeit alle noch vor Beginn der Einführungsphase an einer Übergangswochen mit speziellem Programm teil.

Bereits in den letzten Tagen der 10. Klasse werden alle Schülerinnen und Schüler der kommenden Einführungsphase, auf die zukünftige Arbeit in der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Dazu laden wir insbesondere die Schülerinnen und Schüler ein, die neu bei uns an der Erna sind.

Während dieser Vorbereitungswoche finden neben den intensiven und individuellen Beratungen auch Übungen zur Studien- und Berufswahl-orientierung statt. Außerdem legen wir einen Schwerpunkt auf das Kennenlernen, damit die „Neuen“ und die „Alten“ zu einem Jahrgang verschmelzen können und nach den Sommerferien vorbereitet starten.

Uns ist es besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulen zu uns in die gymnasiale Oberstufe wechseln nicht separiert werden. Bei uns lernen alle gemeinsam – egal auf welcher Schule Sie vorher waren.

Dies gelingt auch, weil unsere sehr engagierten Lehrkräfte auf vielfältige Erfahrungen aus den Arbeitsweisen in der Sekundarstufe I zurückgreifen können.

Informationen und Veranstaltungen vor dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Mit vielfältigen Angeboten informieren wir unsere zukünftigen Oberstufenschülerinnen und -schüler und deren Eltern. Bei allen Veranstaltungen rund um die Oberstufe liegt unser Schwerpunkt auf einer intensiven Beratung.

1.

Attraktive neue Fächer stellen sich vor

Unsere besonderen Fächer, wie z.B. Niederländisch, Spanisch, Ernährungslehre und unser Musik-Projekt stellen sich vor – hier gewähren wir vor allem praktische Einblicke.

2.

Info-Abend

Der Informationsabend „Die Gymnasiale Oberstufe an der Erna-de-Vries-Gesamtschule“ richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Hier gibt es allgemeine und spezielle Informationen rund um die gymnasiale Oberstufe.

3.

Tag der offenen Tür

Auch an unserem Tag der offenen Tür präsentiert sich die Oberstufe. Hier besteht auch die Möglichkeit einer intensiven individuellen Beratung mit den künftigen Jahrgangsstufenleiter*innen.

4.

Hospitation im Unterricht der EF

Wie sieht der Unterricht in der Oberstufe an der Erna-de-Vries-Gesamtschule aus?
– Bei uns besteht die Möglichkeit im regulären Unterricht der SII zu hospitieren. Dies ist eine besondere Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen.

5.

Fächerbörse

Typisch neue Fächer der Oberstufe stellen sich vor. Gleichzeitig ist wieder eine individuelle Beratung möglich, die für die Wahl der Fächer in der Einführungsphase hilft.



VERANTWORTUNG

LEISTUNG

VIELFALT

GEMEINSCHAFT

INDIVIDUALITÄT



ERNA

DE ■ VRIES

esam

Unser Leitbild

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen haben gemeinsam für unsere Schule das Leitbild entwickelt.

Für uns sind dies nicht nur Worte – wir füllen dieses Leitbild mit Leben.

Unsere Vision:

Unser Schüler*innen sollen sich zu selbstständigen, handlungsfähigen und mündigen Menschen mit einem gefestigten Werteverständnis entwickeln. Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft und Schule.

Wir fordern jedes einzelne Mitglied unserer Schulgemeinschaft – Schüler*in, Elternteil, Lehrende – auf, diese Werte zu leben.

Unser Leitbild: **VIELFALT**

Unsere Vielfalt verstehen wir als Reichtum und Bereicherung, die wir nicht nur annehmen, sondern auch stärken.

Bei uns lernen Schüler*innen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen auf unterschiedlichen Leistungsebenen.

Aber nicht nur unsere Schülerschaft ist vielfältig, sondern Vielfalt findet man auch in andere Bereichen unseres Schullebens – im Fächerangebot oder auch im Beratungsangebot.

Dies ermöglicht es, den Schüler*innen jederzeit neue und eigene Wege zu beschreiten.





Unsere **VIELFALT** im Fächerangebot

1. Wahlpflichtfach ab Klasse 7 – WP

Der Wahlpflichtbereich umfasst Unterrichtsfächer, die ab dem Jahrgang 7 von den Schülerinnen und Schülern angewählt werden können. Diese Wahl ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihren besonderen Neigungen und Interessen nachzugehen, aber auch besondere Qualifikationen zu erwerben. Die Wahl der Fächer will gut überlegt sein, da diese WP-Fächer eine besondere Bedeutung für den Schulabschluss haben.

Zur Wahl stehen:

1. Fremdsprache: Spanisch oder Französisch
2. Naturwissenschaften
3. Darstellen und Gestalten
4. Arbeitslehre Technik – Hauswirtschaft

Diese individuelle Schwerpunktsetzung mit der Wahl dieses weiteren Hauptfaches versperrt aber nicht den Weg in die gymnasiale Oberstufe. Im Gegensatz zu einem Gymnasium ist also auch ohne die Wahl einer Fremdsprache der Weg zum Abitur offen.

Unsere **VIELFALT** im Fächerangebot

2. Ergänzungsstunden ab Klasse 9 – ERG

Der Ergänzungsstunden-Bereich umfasst Unterrichtsfächer, die ab Jahrgang 9 von den Schülerinnen und Schülern angewählt werden können.

Diese Wahl ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihren besonderen Neigungen, Interessen und Talenten nachzugehen, aber er dient insbesondere auch der individuellen Förderung und Forderung. Das gewählte Fach gilt nicht als Hauptfach.

Zur Wahl stehen:

1. Fremdsprache: Niederländisch
2. Informatik
3. Pädagogik
4. Rund um den Beruf
5. Kurse zur individuellen Förderung (z. B. Training für die Abschlussprüfungen, Fit für die Oberstufe)

Auch hier ist die Wahl der Fremdsprache nicht nötig für einen Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Unsere **VIELFALT** im Fächerangebot

3. Bilinguales Unterrichtsangebot

Bilingualer Unterricht ist Unterricht in zwei Sprachen, in dem Teile des Fachunterrichts (z. B. Erdkunde, Geschichte und Politik) in der Fremdsprache Englisch erteilt werden und die Fremdsprache zur Arbeitssprache im Unterricht wird.

Vorteile für eine Teilnahme am bilingualen Unterricht:

- » Bessere **Sprachkompetenz** und mehr **Sprachpraxis** in Englisch
- » **Abbau von Sprachhemmungen**
- » Englisch ist internationales **Verständigungsmittel**
- » Vorbereitung auf Studium und Beruf: **Vertiefte Englischkenntnisse** werden häufig vorausgesetzt
- » Bilingualer Unterricht ist ein besonders effektiver Weg zu hohen **fremdsprachlichen, interkulturellen und fachlichen** Kompetenzen

Bilingualer Unterricht macht **Spaß!**

Unsere **VIELFALT** im Fächerangebot

Gute Englischkenntnisse sind die besten Voraussetzungen für eine mehrsprachige Zukunft!

In den Jahrgängen 5 und 6 werden die Grundlagen gelegt indem die Schülerinnen und Schüler eine Stunde mehr Englisch-Unterricht (AG-Zeit) erhalten. Ab Klasse 7 wird dann ein Sachfach (Geographie, Geschichte oder Politik) zweisprachig unterrichtet.

Bilingualer Unterricht ist für **jeden** geeignet. Voraussetzung ist lediglich die **Bereitschaft, die Fremdsprache zu lernen**, und ein gewisses **Sprachtalent**.

Ein Wechsel zurück zu einem regulären Unterricht ist **jederzeit** möglich.

Unsere **VIELFALT** im Fächerangebot

4. Musikalisches Zusatzangebot

Im Chor zu singen oder ein Musikinstrument zu beherrschen und so in einer Gemeinschaft musikalische Projekte umzusetzen stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein. Es werden breit gefächerte Fähigkeiten und Fertigkeiten herausgebildet.

Jeden Dienstag im Anschluss an den Unterricht proben die Schülerinnen und Schüler und bereiten sich auf Auftritte vor.

Das Zusatzangebot Musik findet jahrgangsübergreifend statt. So musizieren und singen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam und lernen voneinander.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dieses Angebot ist im Gegensatz zur Musikschule völlig kostenfrei.

Unsere VIELFALT im Fächerangebot

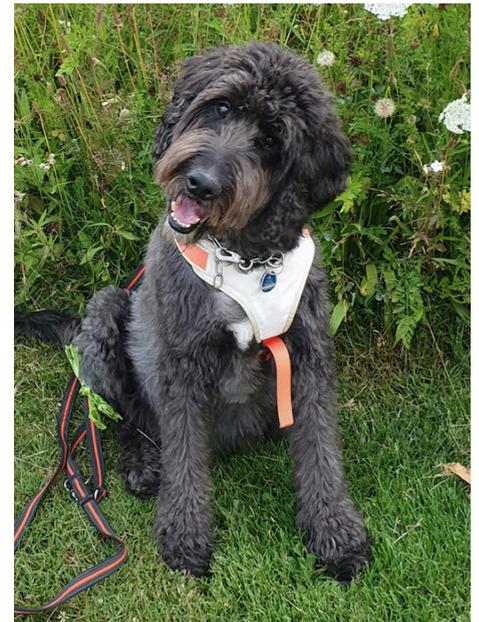
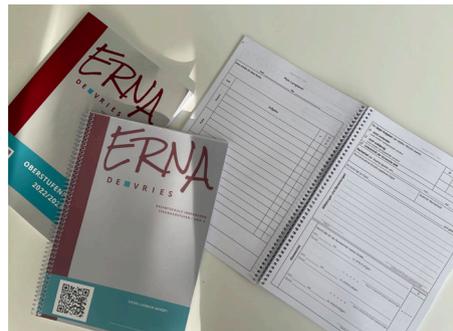
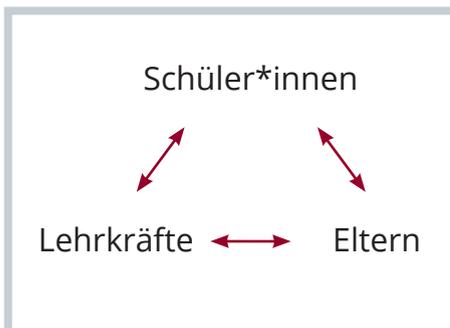


Unsere VIELFALT im Beratungsangebot

Wir beraten und begleiten jede Schülerin und jeden Schüler individuell auf dem Weg zum bestmöglichen Abschluss!

Beratung als ein Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit

- » Klassenlehrerteams
- » soziales Lernen im Jahrgang 5
- » umfassendes Beratungskonzept:
 - » 4 Schulsozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
 - » qualifizierte Beratungslehrer*innen
 - » Schulhund Simba unterstützt die Arbeit der Schulsozialarbeit



Unsere **VIELFALT** im Beratungsangebot

Beratung in den Eltern-Kind-Gesprächen / in der Lernberatung

Zweimal im Schuljahr finden Eltern-Kind-Gespräche in der Sekundarstufe I bzw. eine Lernberatung in der Sekundarstufe II statt.

Eltern und die Schülerinnen und Schüler werden hier durch die Klassenlehrer*innen bzw. Jahrgangsstufenleiter*innen intensiv und individuell beraten.

Grundlage dieser Beratung sind nicht nur die Selbsteinschätzungsbögen im Logbuch, sondern auch die Beobachtungen aus dem Unterricht in allen Fächern.

Unsere **VIELFALT** im Beratungsangebot

Beratung Übergang Schule → Beruf / Studium

Einen ebenso hohen Stellenwert haben die Beratungsangebote bezüglich der Berufsberatung. Grundlage hierfür bildet die Teilnahme am Landesprogramm

Kein Abschluss ohne Anschluss: „KAoA – Schule“.

Eine Besonderheit in diesem Zusammenhang ist das ab Klasse 9 wählbare Ergänzungsfach „Rund um den Beruf“.

Nicht nur in der Klasse 9 findet ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt, welches intensiv vorbereitet und begleitet wird. In der Oberstufe ist ein weiterer Praxisbaustein fester Bestandteil unserer beruflichen Beratung: das „Schnupperstudium“ / Praktikum in der Oberstufe.

Für diesen Beratungszweig gibt es an unserer Schule speziell geschulte Lehrkräfte für die Studien- oder Berufsorientierung („StuBo's“).

Für die Schülerinnen und Schüler gibt es auch ein Berufsorientierungsbüro.

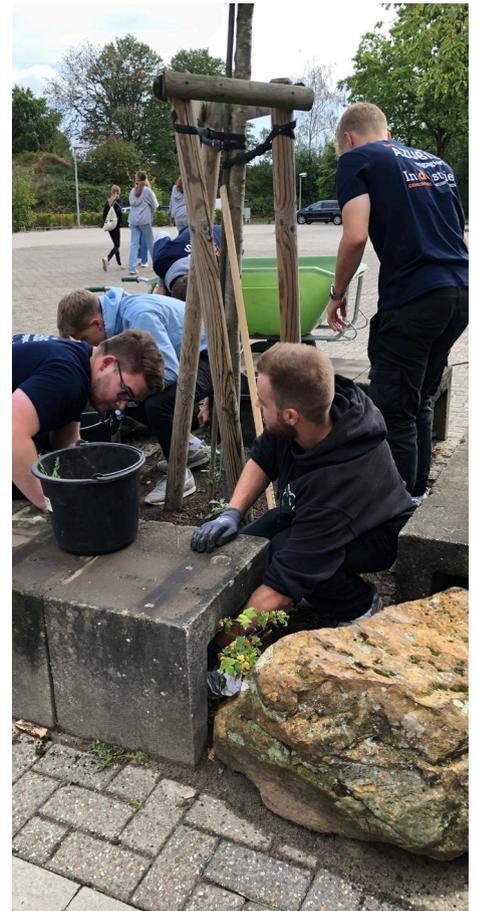
Unsere **VIELFALT** im Beratungsangebot

Ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit unterstützt die Beratung zur Berufsorientierung.

In der Berufsorientierung spielen auch unsere außerschulischen Kooperationspartner, wie z.B. die Firma Wiewelhove oder das Autohaus Siemon eine übergeordnete Rolle.

Im Laufe der Schullaufbahn werden jeweils vor den einzelnen Bausteinen Informationsabende für die Eltern angeboten.

Unsere Schule nimmt regelmäßig am Azubitag teil. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 setzen gemeinsam mit Azubis aus verschiedenen Bereichen ein Projekt an der Schule um. So können sich die Jugendlichen über die Zeit nach der Schule austauschen.



Unsere VIELFALT im Bereich der Inklusion

An der Erna-de-Vries-Gesamtschule ist seit dem Start die Inklusion fest verankert: Eine Schule für ALLE bedeutet für uns, dass dieser Lernort für alle Schülerinnen und Schüler ein anregender und angenehmer, fördernder und herausfordernder Ort ist.

Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen und/oder Behinderungen besuchen die Erna-de-Vries-Gesamtschule. Ein Team von Sonderpädagogen, Lehrkräften in Doppelbesetzung und weiteren Fachkräften unterstützt das Lernen von Schülerinnen und Schülern in den Klassen.

Vielfalt heißt hier für uns das Prinzip der Wertschätzung von Unterschieden auch in der sonderpädagogischen Förderung zu verwirklichen. Kinder mit verschiedenen Lernvoraussetzungen, aber auch verschiedenen Begabungen und Haltungen, sind der Grund für eine differenzierte Lernbegleitung. Heterogenität ist also eine Grundannahme in unserer Pädagogik.

Dabei organisieren wir den Unterricht nach dem Motto: „So viel Unterstützung wie nötig – so viel Teilhabe wie möglich.“

Unsere **VIELFALT** im Bereich der Inklusion

Die Unterstützung wird als Zugewinn für die ganze Klasse empfunden – somit gewinnt die ganze Schule durch die Verwirklichung von Inklusion.

Wir sehen uns der Inklusion verpflichtet und nehmen diesen Anspruch ernst, damit der gemeinsame Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und / oder Behinderung der Regelfall ist.



Unser Leitbild: **GEMEINSCHAFT**

Unsere Gemeinschaft bedeutet Zusammenarbeit und Zusammenhalt.

Zusammenarbeit und Zusammenhalt gilt für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen gleichermaßen, sei es zum Beispiel beim Klassenrat, den Jahrgangsteams, Eltern-Kind-Gesprächen, Schulfesten oder wenn „Schüler*innen Schüler*innen helfen“.

Dabei wollen wir einen Ort schaffen, an dem sich alle wohl fühlen und Unterstützung finden.





Unsere **GEMEINSCHAFT** im Schulleben

Unser lebendiges Schulleben ist geprägt von einem respektvollen Miteinander und jahrgangsübergreifenden Zusammenhalt.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir verschiedene Bausteine in den täglichen Schulalltag integriert, die die Gemeinschaft stärken.

Dies sind z.B. die „offene Angebote“ (Spiel, Sport und Musik) in der Mittagspause, zahlreiche interessante jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften (Jahrgang 5-7), die Spieleausleihe für die Pausen, das gemeinsame Mittagessen im Schulrestaurant, eine große Bibliothek und für die Oberstufe ein Selbstlernzentrum und ein Oberstufencafé.



Unsere GEMEINSCHAFT im Schulleben



Unsere **GEMEINSCHAFT** im Schulleben

Um die Gemeinschaft weiter zu stärken gibt es aber auch Highlights innerhalb eines Schuljahres. Dazu gehört nicht nur die jahrgangsübergreifend durchgeführte Projektwoche, sondern auch gemeinsame Aktionen aus aktuellen Anlässen.



Unsere GEMEINSCHAFT im Schulleben

Eine besondere Rolle in der Ausgestaltung eines lebendigen Schullebens spielt unser sehr aktiver Förderverein. Aufgrund der Initiative und Finanzierung durch unseren Förderverein wurde unser Schulgelände z.B. durch das Aufstellen von Tischgruppen und Bänken aufgewertet. Auch die Basketballkörbe und die neuen Tischtennisplatten verdanken wir dem Förderverein.



Unser Leitbild: **INDIVIDUALITÄT**

Individualität bedeutet für uns, dass wir allen bei ihrer persönlichen Schullaufbahn viele Möglichkeiten bieten, den eigenen Weg zu finden.

Jeder Schüler, jede Schülerin ist einzigartig und lernt auf eigene Art und Weise, dies greifen wir auf und begleiten alle.

Unterschiedliche Sozial- und Lernformen, Inklusion sowie eine enge und persönliche Beratung sind für uns selbstverständlich. Dabei bleibt jedem Schüler, jeder Schülerin die Möglichkeit, eigene Wahlen und Entscheidungen im schulischen Rahmen zu treffen.



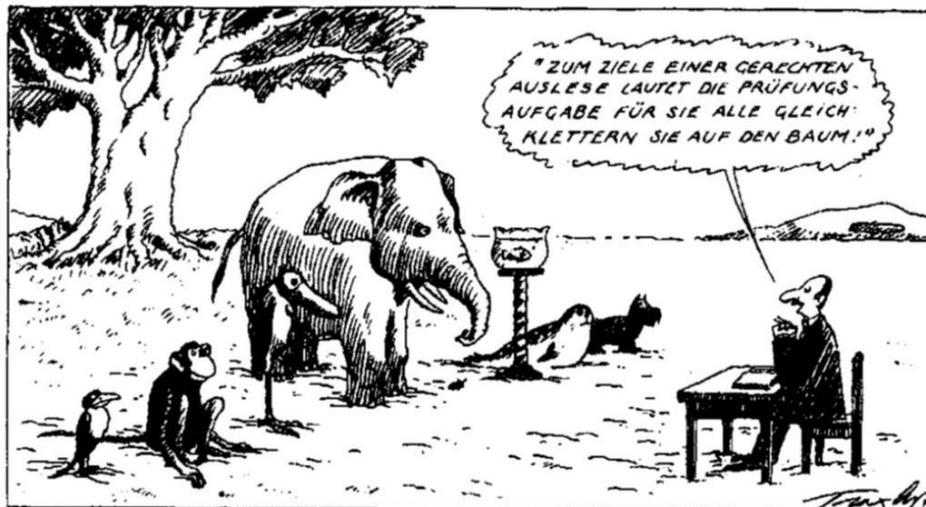


Wir setzen auf INDIVIDUALITÄT

„Jeder von uns hat unglaubliches Potential! Aber wenn ein Fisch daran gemessen wird wie gut er auf einen Baum klettern kann, wird er immer denken er wäre dumm.“ - Albert Einstein

Wir alle sind verschieden. Wer alle gleich behandelt, behandelt niemanden richtig!

Deshalb setzen wir im Unterricht auf individuelle Förderung, unterschiedliche Lernzugänge, kooperative Lernformen und selbstgesteuertes Lernen.



Wir setzen auf INDIVIDUALITÄT

Da alle Schülerinnen und Schüler verschieden sind, unterschiedlich lang Zeit benötigen um zum Erfolg zu kommen, vielleicht nur in einem oder wenigen Fächern verstärkt Hilfe benötigen, ist die Schullaufbahn möglichst lange offen.

Dies bedeutet ganz konkret:

- » **kein Abschulen nach der 6.Klasse**, wie es leider an den Gymnasien und Realschulen oft vorkommt, weil die Wahl der Schulform doch nicht die Richtige war
- » **kein Sitzenbleiben** bis zur 9.Klasse
- » **keine Entscheidung für einen Bildungs- und damit Lebensweg schon nach der Grundschule**
- » längeres gemeinsames Lernen und damit ein gerechteres und leistungsstärkeres Bildungssystem

Unser Leitbild: VERANTWORTUNG

Bei uns lernt man Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dies führt zu Selbstständigkeit und sozialer Kompetenz.

Jeder übernimmt bei uns Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft, in der wir leben – Schritt für Schritt, immer mehr.

Sei es in den SegeL-Stunden, in denen man sein Lernen selbst organisiert oder durch Aufgaben, die man meistert.

Außerdem kann man sich in vielen Bereichen demokratisch einbringen, zum Beispiel im Klassenrat oder in der SV.





Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Schon ab dem 5. Schuljahr lernen alle Schülerinnen und Schüler z. B. in den SegeL-Stunden schrittweise Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

das Selbstgesteuerte Lernen = SegeLn

Von der Klasse 5 an haben die SegeL-Stunden im Stundenplan einen zentralen Stellenwert. In dieser Zeit lernen die Kinder

- » sich selbst Ziele zu setzen
- » den eigenen Lernprozess zu planen
- » zu entscheiden, welche Hilfen sie benötigen
- » geeignete Lernstrategien auszuwählen und dazu unterschiedliche Lernmedien zu nutzen
- » den Erfolg ihrer Bemühungen selbst zu beobachten und zu bewerten

→ Aufgaben in Form von Wochenplänen in Deutsch, Englisch und Mathematik

Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Zentral ist, dass die SegeL-Aufgaben nicht für alle Kinder identisch sind. Die Aufgaben stellt der Lehrer nach den individuellen Fähigkeiten der Kinder.

Zum Beispiel im Fach Mathematik schätzt das Kind sich selbst ein und kann aus zwei Anforderungsniveaus auswählen (Einstiegs- und Aufstiegsaufgaben).

Zudem gibt es für die „flotten SegLer“ zusätzliche anspruchsvolle Aufgaben, die z.B. komplexe Problemlösestrategien erfordern. So übt und festigt jede*r in den SegeL-Stunden in seinem Tempo und auf seinem Niveau.

- » Erste SegeL-Stunde der Woche: Planung der freien Arbeit
- » Letzte SegeL-Stunde der Woche : Auswertung im Logbuch
- » Optimale individuelle Förderung
- » Methodenlernen („Lernen lernen“)
- » Keine herkömmlichen Hausaufgaben

Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet, für sich und andere verantwortungsbewusst zu handeln und ihr eigenes Wertesystem zu entwickeln.

Ihnen werden von Anfang an über altersgerechte Angebote soziale Kompetenzen und ein respektvoller Umgang miteinander vermittelt.

So trägt die Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren nicht nur die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, sondern ist auch FairtradeSchule.



Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Soziales Lernen – Werte schätzen und Werte leben

- » Durchführung in der Klassen 5 mit einer Stunde im Stundenplan
- » Planvolle Förderung der sozialen Kompetenz und Stärkung von Selbstvertrauen und kommunikativen Fähigkeiten

Soziales Engagement

- » Aktiver Einsatz für das verantwortliche Miteinander im Schulalltag, interessengeleitet in verschiedenen Bereichen
- » Klassenpatenschaften bei Fünftklässlern zur Erleichterung des Schuleinstiegs
- » Schulsanitätsdienst
- » Sporthelfer zur Unterstützung jüngerer Schülerinnen und Schüler bei sportlichen Aktivitäten
- » Helfer für einen geordneten Schulrestaurantbetrieb

Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Schülervertretung – SV-Arbeit

- » Schülerbeteiligung wird groß geschrieben, überall reden kleine und große Schülerinnen und Schüler mit
- » Unsere SV organisiert eigenverantwortlich zahlreiche Veranstaltungen
- » Die SV koordiniert die Spieleausleihe
- » In der Schulkonferenz, in Fachkonferenzen, in Arbeitskreisen sowie in der Schulentwicklungsgruppe wirken Vertreter der Schülerschaft bei der Gestaltung des Schullebens mit



Wir lernen VERANTWORTUNG zu übernehmen

Elternbeteiligung

- » Die Eltern sind in Klassen-/Jahrgangsstufen- und Schulpflegschaft aktiv
- » In der Schulkonferenz tragen Elternvertreter Mitverantwortung und sind in der Schulentwicklung tätig
- » Elternvertreter sind als beratende Mitglieder in den Fachkonferenzen vertreten
- » Zu verschiedenen Themen werden Arbeitskreise mit Elternvertretern gebildet
- » Eltern unterstützen die Schule in vielfältiger Weise, z.B. durch eine Mitarbeit im Stadtelternrat oder im Förderverein

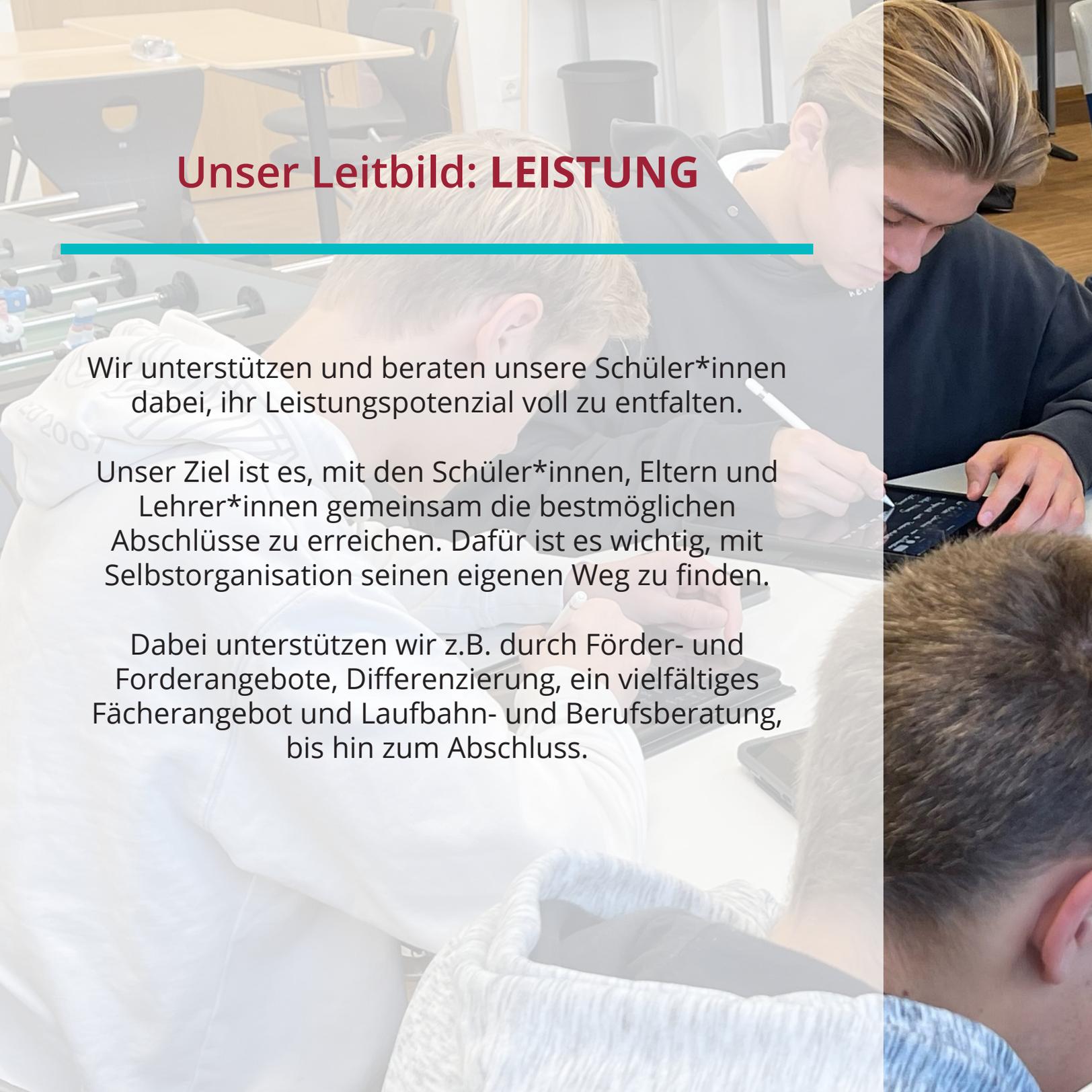


Unser Leitbild: **LEISTUNG**

Wir unterstützen und beraten unsere Schüler*innen dabei, ihr Leistungspotenzial voll zu entfalten.

Unser Ziel ist es, mit den Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen gemeinsam die bestmöglichen Abschlüsse zu erreichen. Dafür ist es wichtig, mit Selbstorganisation seinen eigenen Weg zu finden.

Dabei unterstützen wir z.B. durch Förder- und Förderangebote, Differenzierung, ein vielfältiges Fächerangebot und Laufbahn- und Berufsberatung, bis hin zum Abschluss.





... kann die Planung jetzt abschließen zu können benötigen wir
Einverständniserklärungen. Diese geben wir Ihnen
am Freitag, dem 23.10.22, in Papierform mit.
... bis zum 31.12. unterschrie...

... CTS-Komplett Schatz
... mit Spielplaner
... Reise-Konferenzbuchung
... Reise-Urlaubversicherung
... Reisegepäck-Versicherung sowie einer Reise-
... Rücktrittsversicherung und Reise-Urlaubversicherung

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Alle Abschlüsse sind möglich

Als Gesamtschule vergeben wir alle Abschlüsse, die an allgemeinbildenden Schulen in NRW möglich sind:

- » Abitur
- » Fachhochschulreife (Fachabitur schulischer Teil)
- » Fachoberschulreife FOR-Q (Realschulabschluss) – mit Qualifikation
- » Fachoberschulreife FOR (Realschulabschluss) – ohne Qualifikation
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Welchen Schulabschluss ein Kind erlangt, entscheidet sich an der Gesamtschule frühestens ab der Klasse 9, da wir jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung unterstützen. So öffnen wir Türen und entscheiden nicht schon nach der Grundschulzeit über den Schulabschluss.

So verschieden die Schülerinnen und Schüler sind, so verschieden sind die möglichen schulischen Laufbahnen.

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Laufbahnübersicht

Gymnasiale Oberstufe

Jahrgang 10

Jahrgang 9

Jahrgang 8

Jahrgang 7

Jahrgang 5 und 6
Alle Fächer im Klassenverband

- Beginn der Fachleistungsdifferenzierung (E- und G-Kurse) in Chemie.
Beginn der Ergänzungsstunden.
- Beginn der Fachleistungsdifferenzierung (E- und G-Kurse) in Deutsch.
- Beginn der Fachleistungsdifferenzierung (E- und G-Kurse) in Mathe und Englisch.
Beginn des Wahlpflichtunterrichts.

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Fachleistungsdifferenzierung – E- und G-Kurse

Um eine intensive individuelle Förderung und Forderung in den Hauptfächern zu ermöglichen differenzieren wir stufenweise in den einzelnen Jahrgangsstufen. Nach der 6. Klasse beginnt die sogenannte Fachleistungsdifferenzierung. In einzelnen Fächern wird dann in Grund- und Erweiterungskursen (G- u. E-Kurse) gelernt.

ab Jahrgang	E- und G-Kurse in
7	Mathematik und Englisch
8	Deutsch
9	Chemie

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Was ist der Unterschied zwischen einem Grund- und Erweiterungskurs?

Grundkurs	Erweiterungskurs
Die Inhalte orientieren sich an ...	
... den Grundanforderungen des Faches, die für den Hauptschulabschluss erfüllt werden müssen.	... den Anforderungen, die zum Erlangen der Fachoberschulreife (Realschulabschluss) notwendig sind bzw. die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht werden müssen.
Der Unterricht in den beiden Kursen unterscheidet sich sowohl in Stoffumfang, Schwierigkeitsgrad, Lerntempo und Anschaulichkeit.	

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Ein Kurswechsel ist bis zum Ende der Klasse 9 nach jedem Halbjahr möglich. Gute und sehr gute Leistungen im Grundkurs ermöglichen einen Wechsel in den E- Kurs. Entsprechen die Leistungen in einem E- Kurs nicht den Anforderungen, wird die Schülerin oder der Schüler einem G- Kurs zugewiesen.

Welche Bedeutung haben die Fachleistungskurse für den Schulabschluss?

Die Anzahl der E- oder G- Kurse sowie die Note in diesen Kursen entscheidet am Ende der Klasse 10 über den Schulabschluss.

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

In einem motivierenden handlungs- und leistungsorientierten Unterricht werden die Grundlagen gelegt

- » wertschätzendes, forderndes und förderndes Lern- und Arbeitsklima
- » transparente, nachvollziehbare und faire Leistungsbewertung
- » Hinführung zu konstruktivem Denken
- » zielführende Methoden, Sozialformen und Lernstrategien
- » Allgemeinbildungsfächerübergreifendes und vernetztes Lernen

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Auch die Organisationsstruktur einer Schule hat Einfluss auf die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.

Verlässliche Schulzeit:

in der Sekundarstufe I

von 7:50 – 15:20 Uhr (Mo, Mi, Do)

von 7:50 – 12:55 Uhr (Di, Fr)

in der Sekundarstufe II

von 7:50 – 15:20 Uhr (Mo, Mi, Do, Fr)

von 7:50 – 12:55 Uhr (Di)

LEISTUNGSPOTENTIALE voll entfalten

Möglicher Stundenplan einer 5. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:50 - 08:35	SegeLn	Mathematik	Deutsch	Schwimmen	NW
08:35 - 09:20	Englisch				
09:40 - 10:25	Deutsch	Englisch	Mathematik	Englisch	Sport
10:25 - 11:10		SegeLn		SegeLn	
11:25 - 12:10	Technik / HW	GL	Religion / PP	GL	Englisch
12:10 - 12:55		Informatik			KI-Rat / s.L.
13:50 - 14:35	Kunst		NW	Musik	
14:35 - 15:20			AG / Profil		

Gute Gründe für die Erna-de-Vries-Gesamtschule

wir bieten mehr als nur sehr guten Unterricht...

- » modernste Ausstattung
- » guter Übergang garantiert
- » kein Abschulen nach der 6. Klasse
- » kein Sitzenbleiben bis zur Klasse 9
- » Medienkompetenz
- » Fächer, die auf die persönliche Zukunft ausgerichtet sind:
 - » „Rund um den Beruf“
 - » Technik
 - » Informatik
 - » Pädagogik
 - » Hauswirtschaft
 - » Ernährungslehre
 - » andere Fremdsprachen
- » keine frühzeitige Festlegung auf Fremdsprachen notwendig und trotzdem ist der Weg zum Abitur offen (Vorteil gegenüber dem Gymnasium für Kinder, die einen anderen Schwerpunkt setzen möchten)





Kontaktinformationen

Weitere Informationen gibt es immer aktuell auf



... unserer Homepage



... und natürlich bei Insta

Kontaktinformationen

Gern sind wir auch persönlich für Sie da:

Erna-de-Vries-Gesamtschule
Am Sportzentrum 22
49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451-5458580
info@erna-de-vries-gesamtschule.de
www.erna-de-vries-gesamtschule.de



Bildquellen:

- » https://de.wikipedia.org/wiki/Erna_de_Vries#/media/Datei:Portrait_Erna_de_Vries.jpg
- » <https://www.walterherzog.ch/cartoons/chancengleichheit/>
- » eigene Aufnahmen

ERNA DE VRIES

Seit dem Schuljahr 2022-23 tragen wir mit Stolz den Namen Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren.

Erna de Vries ist im Oktober 2021 verstorben. Sie war eine deutsche Überlebende des Holocaust und Zeitzeugin für die Verfolgung von Menschen in der Zeit der NS-Diktatur. Seit 1998 berichtete sie in Schulen und Bildungseinrichtungen über ihr Schicksal. Für ihre Arbeit ehrte sie die Bundesrepublik Deutschland unter anderem mit dem Verdienstorden und dem Bundesverdienstkreuz.

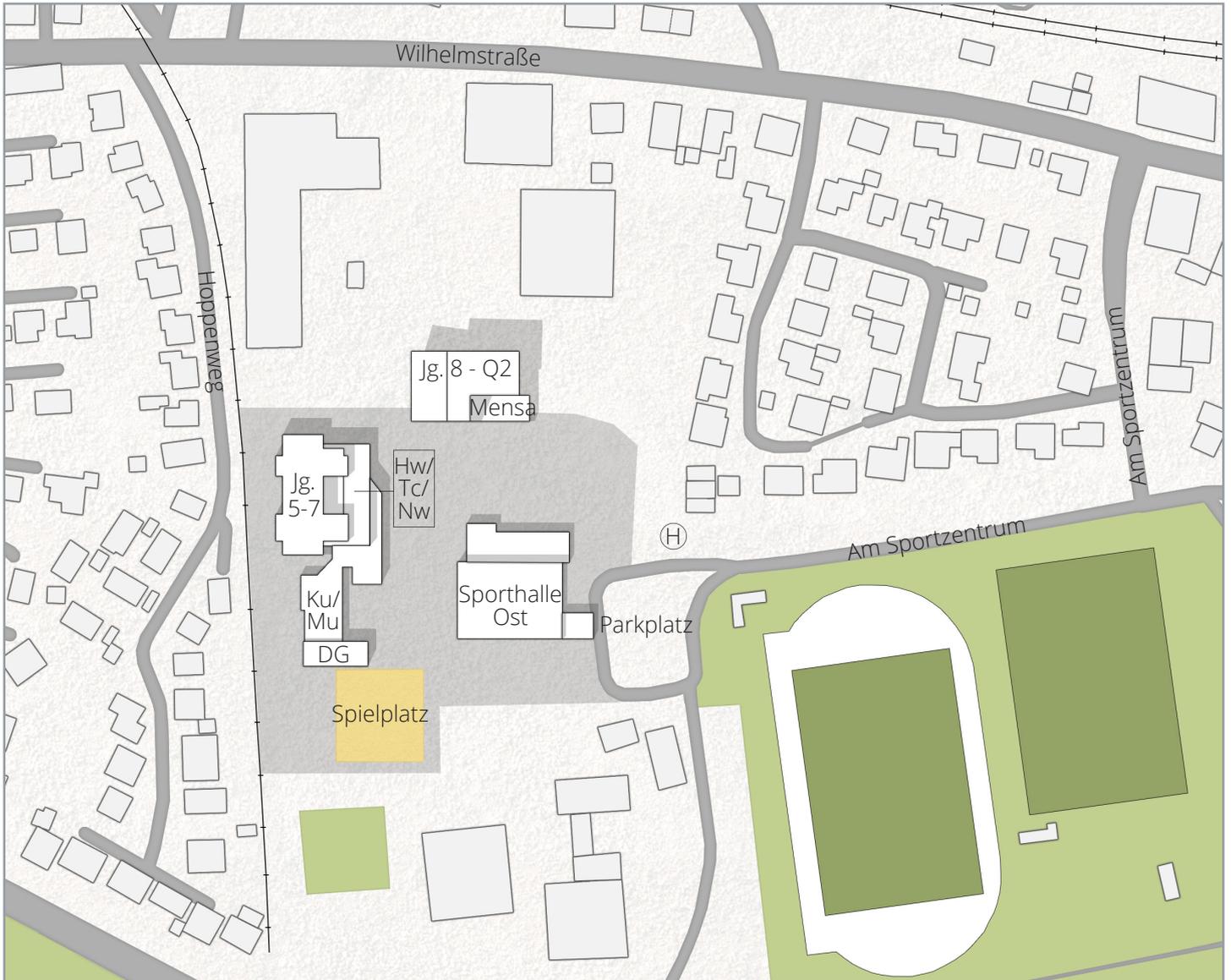
Erna de Vries hat im April 2019 hier in Ibbenbüren den Schüler*innen der Gesamtschule von ihrem Lebensweg berichtet und somit auch den Auftrag ihrer Mutter bei uns erfüllt: Beim Abschied in Auschwitz musste sie ihrer Mutter ein Versprechen geben.

„Du wirst überleben, du wirst erzählen, was man mit uns gemacht hat“, sagte ihr ihre Mutter damals. Diesen Auftrag hat Erna de Vries sehr ernst genommen: Sie berichtete als Zeitzeugin regelmäßig in Schulen und im Rahmen von Vorträgen über ihre Erlebnisse.

„Ich wollte noch einmal die Sonne sehen“ – das ist ein Kernsatz der Erinnerungen der mittlerweile mit 98 Jahren verstorbenen Erna de Vries aus der Zeit im Vernichtungslager Auschwitz. Frau de Vries hat mit ihren Zeitzeugengesprächen die Erinnerung an den Holocaust lebendig gehalten und sensibilisierte Jugendliche für gegenwärtige und künftige Gefahren von Rassismus und totalitärem Denken für den demokratischen Rechtsstaat.



LAGEPLAN





Erna-de-Vries-Gesamtschule
Am Sportzentrum 22
49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 – 5458580
E-Mail: info@erna-de-vries-gesamtschule.de

